

Ratgeber für auroville-Besucher und zukünftige Aurovillianer

– Stand: Juni 2006 –

Die Charta von Auroville

1. *Auroville gehört niemandem im Besonderen. Auroville gehört der ganzen Menschheit. Aber um in Auroville zu leben, muss man bereit sein, dem Göttlichen Bewusstsein zu dienen.*
1. *Auroville wird der Ort einer nie endenden Erziehung sein, eines immerwährenden Fortschritts und einer Jugend, die niemals altert.*
2. *Auroville möchte eine Brücke sein zwischen Vergangenheit und Zukunft. Indem es sich alle äußeren wie inneren Entdeckungen zunutze macht, wird Auroville künftigen Realisationen kühn entgegensteuern.*
3. *Auroville wird ein Ort materieller und spiritueller Forschung sein für eine lebendige Verkörperung einer wahren menschlichen Einheit.*

28. Februar 1963
Die Mutter, Gründerin Auroville

1. Was man Bereits vor der Abreise wissen und tun sollte

Gruppenreise oder Einzelfahrt?

Die meisten Besucher kamen in der Vergangenheit auf eigene Faust nach Auroville. In den letzten Jahren bietet AVI Deutschland in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Reiseveranstalter die zusätzliche Möglichkeit, das Stadtprojekt im Rahmen von gestalteten Einführungswochen zu erleben. Besondere Einführungsangebote bestehen manchmal auch für einzelne Berufsgruppen oder für Eltern mit Kindern.

Einzel- und Gruppenreisen haben jeweils spezifische Vor- und Nachteile, die jeder Einzelne auf seine Interessen hin überprüfen sollte. Zu Gruppenreisen schickt AVI Deutschland auf Anfrage Informationen zu (Näheres auch auf der deutschen AVI Website unter "Informationen").

Klima

Auroville liegt an der Ostküste Indiens in einer subtropischen Klimazone. Anders als in den meisten Gebieten Indiens fällt hier der Monsun in die Monate Oktober und November. Von Dezember bis März liegen die Tagestemperaturen zwischen 24 und 32 Grad. Danach steigen die Temperaturen an und erreichen ihren Höhepunkt mit ca. 36 bis 45 Grad im Mai/Juni. Von Juli an ist das Klima, bedingt durch gelegentliche Regenfälle, wieder kühler und erträglicher. Nachts zeigt das Thermometer in der Regel 5 Grad weniger als am Tag.

Reservierung der Unterkunft

Unabhängig davon, wie lange der Aufenthalt in Auroville dauern mag, ist es unerlässlich, sich einen Platz in einem der zahlreichen Gästehäuser Aurovilles reservieren zu lassen. Man kann entweder direkt an ein Gästehaus schreiben, oder sich bei speziellen Wünschen, etwa nach einem deutschsprachigen Gästehaus, an das AV Guest Programme Office wenden (**beides am besten per E-Mail!** Adresse siehe weiter unten). Bei einem Besuch im Dezember, Januar und Februar raten wir, eine Reservierung langfristig im Voraus durchzuführen.

Achtung: Bitte sich fairerweise nicht bei mehreren Gästehäusern zugleich anmelden!

Auroville-Einführung und Workshops

Die Einführungsreisen von AVI Deutschland bieten eine umfassende Auroville-Einführung sowie u.U. in eingeschränktem Umfang die Möglichkeit zur Mitarbeit an aurovilianischen Projekten. Gäste, Studenten und zukünftige „Newcomer“ können auch an verschiedenen Einführungsseminaren teilnehmen, die das ganze Jahr über in Auroville angeboten werden (Termine und Veranstaltungen auf der Internetseite von Auroville).

Flugverbindungen nach Auroville

Die besten Flugverbindungen sind derzeit:

1. Mit *Lufthansa* Nonstop Frankfurt-Chennai (Madras). Flugpreis je nach Saison zwischen ca. €680,- und ca. €1000,-.
2. Mit *Air France/Delta* von jedem größeren deutschen Flughafen aus via Paris nach Chennai. Flugpreise zwischen €680,- und ca. €1000,-.
3. Mit *British Airways* von jedem größeren deutschen Flughafen aus via London nach Chennai. Der Flug kostet im Jahreslauf schwankend zwischen ca. €750,- und ca. €1.000,-.

Auch *Emirates* oder *Gulf Air* sind eine preiswerte Alternative, aber der Flug ist in der Regel anstrengender und beinhaltet Zwischenaufenthalte. Flüge zwischen Mitte Dezember und Anfang Januar sollten generell schon fünf, sechs Monate vorher gebucht werden.

Es gibt auch ein spezielles und empfehlenswertes Flugvermittlungsangebot von einem AVI-Partner: Stefan Timm Tel.: 040 / 8900 61 76, mobil 0179/132 85 82, Fax: 040 / 8900 61 75, eMail: info@auroville-reiseservice.de

Visum

Deutsche Staatsangehörige benötigen zur Einreise nach Indien ein Visum, das je nach Wohnort bei der indischen Botschaft in Berlin oder den Generalkonsulaten in Hamburg und Frankfurt beantragt werden kann. Antragsformulare können unter www.indischebotschaft.de (unter „Konsulardienste“, „Anträge“) heruntergeladen oder mit Rückporto über die o.g. Vertretungen angefordert werden.

Sprache

Grundkenntnisse der englischen Sprache sind in Indien und auch in Auroville essentiell, sofern man nicht ständig von einem Sprachkundigen begleitet wird.

Kleidung

Leichte und weitgeschnittene Baumwollkleidung genügt das ganze Jahr über. In der Monsunzeit wasserdichte Kleidung bzw. Regenmantel. Sweatshirt oder leichten Pullover nur in den Monaten Dezember bis Februar in den Nacht- und frühen Morgenstunden. Von synthetischer Kleidung ist abzuraten. Badeanzug nicht vergessen, in unmittelbarer Nähe Aurovilles ist die Sandküste des Indischen Ozeans! Auch vor Ort kann man – mit gewissen Qualitätsabstrichen – für das Klima geeignete leichte Kleidung erwerben..

Geld

Am besten bare Euros bzw. US-Dollar oder Euro- bzw. US-Dollar-Reiseschecks (Reiseschecks aber nur von größeren Banken) mitnehmen. Der Gebrauch von *Visa International*-Karten ist problematisch. In Pondy (=Pondicherry) löst sie nur die "Andhra-Bank" in der Mission Street ein (2 bis 3 Tage Wartezeit). In größeren Geschäften kann man aber problemlos mit Visa- oder American-Express Card bezahlen.

Der derzeitige Wechselkurs beträgt etwa 55 Rupees für € 1,- (Stand Juni 2006).

Sonstige Ausrüstung

Eine Taschenlampe (nur mit runden Batterien) ist nützlich. Wenn man mit einem Kleinkind reist, Baumwollwindeln mitnehmen. Sonnenbrille und (starke) Sonnenschutzcreme sind wichtig. Im übrigen kann man in Indien fast alles kaufen (Pondy, Madras).

Internationaler Führerschein

Wenn man in Auroville bzw. Pondy einen Roller, ein Moped oder ein Motorrad mieten will (sehr beliebt und leicht zu erhalten), braucht man einen *Internationalen Führerschein*. Dies erfordert in Deutschland den Gang zur örtlichen KFZ-Meldestelle mit Führerschein, Ausweis, 2 Passfotos und eine kleine Gebühr.

Medizinische Vorsorge und Impfungen

Eine Typhus-Schutzimpfung ist zwar nicht notwendig, aber empfehlenswert. Tetanus evtl. auffrischen. Darüber hinaus verweisen wir zum Thema Impfen auf die jeweils aktuellen WHO-Empfehlungen für Südindien. Nützlich ist etwas Pflaster und Jod, um kleine Wunden schnell zu reinigen und zu schützen sowie Durchfall- und Desinfektionsmittel; die meisten Medikamente gibt es auch in den Apotheken in Pondy zu kaufen. Medizinische und zahnärztliche Betreuung kann direkt in Auroville im Healthcenter und in der Dental Clinic in Anspruch genommen werden. In Pondicherry stehen gut ausgestattete Kliniken zur Verfügung.

2. Ankunft in Chennai / Auroville

Vom Flughafen Chennai (Madras) gibt es verschiedene Möglichkeiten, nach Auroville zu kommen:

Die beste Lösung ...

Einen aurovilianischen Freund oder das jeweilige Gästehaus vorab bitten, zur Ankunftszeit ein Taxi zum Flughafen nach Chennai zu schicken. Mit der Ankunftszeit auch die Flugnummer mitteilen. Der Fahrer wartet dort mit einem Schild mit Deinem / Ihrem Namen am Ausgang des Flughafens (Fahrpreis bei bestelltem Taxi: ca. 1400 Rupees).

Taxi

Vom Parkplatz des Flughafens fahren die dortigen Taxis in etwa 4 Stunden nach Auroville, für ca. 1.500,- bis 2.000,- Rupees! Anweisung für den Fahrer: "*Pondicherry über Tindivanam*" ("*Auroville*" ist ihm vielleicht nicht geläufig). Etwa 10 km vor Pondy gemeinsam auf das Hinweisschild *Auroville* achten und links abbiegen.

Wo ist die Stadt?

Auroville liegt in einer ländlichen Gegend. Es besteht aus über 100 Siedlungen, die über ein Gebiet mit einem Durchmesser von 10 km verstreut sind. Straßen und Wege sind meist sandig und nicht asphaltiert, und die Entfernungen zwischen den einzelnen Siedlungen betragen oft mehrere Kilometer. Ein nicht unerheblicher Teil der Auroville-Region besteht aus Dörfern und Ackerland der tamilischen Einwohner. Manche Besucher bemühen sich, "die Stadt" zu entdecken. Andere sind enttäuscht, weder einen Ashram noch irgendwelche Touristenattraktionen vorzufinden und auch keine rechte Urlaubsatmosphäre. Auroville ist ein intensives Experiment voller Herausforderungen. Es erfordert auch von Besuchern eine gewisse Bereitschaft, sich auf ein solches Abenteuer einzulassen ...

Kinder

Familien sind willkommen in Auroville und in den allermeisten Gästehäusern. Es gibt viel natürliches Umfeld für Kinder, in dem sie sich frei bewegen können. Dazu gehört auch der nahegelegene, "bewachte" Sandstrand. Ältere Kinder und Jugendliche können an den Sportprogrammen teilnehmen. *Allerdings können Besucher-Kinder nicht in die aurovilianischen Kindergärten und Schulen aufgenommen werden!*

Dienstleistungen und Infrastruktur in Auroville

Post, Bank (State Bank of India), ein Healthcenter für ambulante medizinische Versorgung, Zahnarztpraxis, Telefon, Fax- und E-Mail-Service, Lebensmittelcoop, Boutique, Restaurants, Cafeteria, Snackbars, Bus- und Taxi-Service und anderes mehr. Nähere Beratung im AV Guestprogramme Office (im oberen Stockwerk der Solar Kitchen).

3. Kontakte

Auroville International Deutschland e.V.

Für weitergehende und persönlichere Informationen steht der Verein Auroville International Deutschland e.V. (www.auroville.de) gerne zur Verfügung. Die jährlich veranstalteten „Auroville-Tage“ (Mitte/Ende Mai) bieten ein Forum, um Aurovilianer kennen zu lernen und jeweils neueste Informationen aus Auroville zu erhalten.

Auroville-Today, Rundbrief und Informationsmaterialien

Eine guten Einblick in die laufenden Themen Aurovilles bietet die in Auroville herausgegebene *englischsprachige* Monatszeitung *Auroville Today*.

Aktuelle Informationen aus Auroville und aus der "deutschen Auroville-Szene" stehen im vierteljährlich erscheinenden *AVI Deutschland-Rundbrief*. Beide Publikationen sind über AVI Deutschland erhältlich. Dort können auch Filme, Bücher und andere Materialien aus und über Auroville bestellt werden.

Info- und Buchungsadresse für Besucher in Auroville:

Auroville Guest Programme, Auroville 605 101, Tamil Nadu, India; Fax: 0091-413-2622068 (Direktwahl); E-Mail: avguests@auroville.org.in

Aktuelle Infos auch unter „Accommodations“ bei "Coming to AV" auf der zentralen Website von Auroville: www.auroville.org oder unter "Informationen" auf der Website von AVI Deutschland: www.auroville.de

4. Wie wird man Aurovilianer?

Touristen-Visum

Mit einem *Touristen-Visum* kann man *auf keinen Fall* länger als sechs Monate in Auroville bzw. Indien bleiben. Es besteht keine Möglichkeit, das Visum vor Ort in eine langfristige Aufenthaltsgenehmigung umwandeln zu lassen!

Entry-Visum

Wer in Auroville leben und Aurovilianer werden will, sollte natürlich vorher Auroville erst einmal als Besucher kennen gelernt haben! Wenn er/sie sich für einen Wechsel nach AV entschieden hat, sollte er/sie etwa 2-3 Monate vor dem gewünschten Anreisetermin von Deutschland aus einen Brief an die *Entry Group* schreiben. In diesem Brief, in dem man sich vorstellt und seine Absicht erläutert, sollte man um ein Empfehlungsschreiben an die zuständige indische Botschaft/Konsulat bitten (*recommendation letter*). Nur mittels dieses – letztendlich von der Auroville Foundation ausgestellten – Empfehlungsschreibens erhält man ein "Entry"-Visa für Auroville.

Achtung: Das (halb- oder einjährige) Entry-Visa sollte idealerweise erst kurz vor der Abreise ausgestellt werden, da es schon ab dem Tag der Ausstellung gilt!

Im Besitz des Entry-Visas kann man auch mit einem One-way-Flugticket einreisen. *Trotzdem erwartet die Community, dass für den Fall des Abbruchs der Newcomer-Zeit der Betrag für ein Rückreiseticket bereitgehalten wird!*

In Indien angekommen, ist es erforderlich, sich innerhalb von 48 Stunden in Auroville *beim Visa-Service* anzumelden.

AIDS-Test

Um vor Ort eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten, benötigt man (seitens der indischen Behörden) einen AIDS-Test in einem WHO-anerkannten und in Indien registrierten Institut. Wir empfehlen, diesen *nach der Ankunft in Indien* durchführen zu lassen.

Generelle Bedingungen

Allen künftigen Aurovilianern wird dringend nahegelegt, sich an die Regelungen und Gesetze der indischen Regierung zu halten. Visa und Aufenthaltsgenehmigung werden von dieser nur unter der Voraussetzung gewährt, dass man ein freiwilliger und im Prinzip unbezahlter Mitarbeiter am Aufbau der Stadt ist.

Auroville akzeptiert niemanden, der im Siedlungsgebiet Eigentumsansprüche an Haus- und Grundbesitz erhebt. Bau und Nutzung von Gebäuden sowie die Nutzung von Gelände bedürfen der Zustimmung der *Entry Group* und der *Development Group*.

Die *Auroville Community* ist weder eine religiöse noch eine politische Organisation und darf nicht als Basis für entsprechende Aktivitäten benutzt werden.

Die Aufnahme einer regelmäßigen Arbeit im Dienste der Gemeinschaft wird von jedem erwartet (*es gibt eine Vorgabe, die empfiehlt, sich täglich 5 bis 6 Stunden der kollektiven Arbeit zu widmen*). Ein wichtiger Hinweis an der Stelle: Auch von älteren und alten Menschen wird diese Mitarbeit in der einen oder anderen Form erwartet. *Auroville sollte nicht etwa als pflichtentfreier Altersruhesitz missverstanden werden!*

Auroville verfügt derzeit auch nicht über die erforderlichen Strukturen und Einrichtungen, um chronisch Kranken, Pflegebedürftigen, Invaliden oder geistig behinderten Menschen auf Dauer eine adäquate Versorgung zu bieten.

Allgemeine Regelungen (Auszug)

Als Neuankömmling (mit einem *Entry Visa*) wird man für die Dauer von drei Monaten erst einmal als *Gast* angesehen (falls man nicht schon vorher eine entsprechende Zeit als Besucher da war). Während dieser Zeit kann man in einem Gästehaus oder bei Freunden wohnen.

Entschließt man sich, nach diesen drei Monaten in Auroville zu bleiben, vereinbart man ein Gespräch mit der *Entry Group*. Spricht nichts dagegen, wird man nun "*Newcomer*" und als solcher von Mitgliedern dieser Gruppe in den nächsten 21 Monaten (Newcomerzeit: zwei Jahre) persönlich betreut. Während der Newcomer-Periode ist es notwendig, eine für die Community nützliche Tätigkeit aufzunehmen. Falls erforderlich ist das auch die Zeit, um sich in Englischkursen zumindest Grundkenntnisse dieser Sprache anzueignen.

Von den künftigen Aurovilianern erwartet, dass sie sich an Gemeinschaftsaufgaben beteiligen und eigene Projekte in entsprechendem Maße zurückzustellen.

Am Ende dieser Zeit wird man – falls weiterhin nichts dagegen spricht – seitens der *Entry Group* der Auroville-Gemeinschaft als *neuer Aurovilianer (resident)* empfohlen und den indischen Behörden für die Gewährung einer ständigen Aufenthaltsgenehmigung vorgeschlagen (*residential permit*).

Wer Auroville übrigens länger als fünf Jahre verlässt, wird bei einer erneuten Einreise wieder als Newcomer betrachtet und muss alle genannten Verfahren neu durchlaufen.

Kosten während des ersten Jahres

Als Gast (während der ersten drei Monate) und während der Newcomer-Zeit muss man mit mindestens 6000,- Rupees monatlich für Essen, Unterkunft etc. rechnen. In dieser Summe ist ein Beitrag zu den allgemeinen Kosten der Auroville-Gemeinschaft enthalten, der monatlich 1200,- Rupees beträgt und auch von allen Aurovilianern zu zahlen ist.

Als Einmalzahlung ist eine „Newcomer contribution“ für die Community in Höhe von 8000,- zu leisten, die nicht zurückerstattet wird. Zusätzlich sind 1000,- Rupees als eine Art „Rückreise-Versicherung“ an die Gemeinschaft zu zahlen. Der gesamte Betrag wird zu Beginn der Newcomer-Periode erwartet.

Unterkunft

In Auroville herrscht immer noch großer Mangel an Unterkünften, und es kann für einen Newcomer, insbesondere für eine Familie, schwierig sein, einen geeigneten Platz zu finden. Man muss deshalb damit rechnen, im ersten Jahr eventuell nur eine zeitweilige Unterkunft zu finden.

Unterkunftsmöglichkeiten für das erste Jahr bestehen in einigen Gästehäusern, bei befreundeten Aurovilianern oder zunehmend in *Newcomer-Wohnungen*. Nähere Einzelheiten und Adressen sind bei der Entry Group bzw. der Housing Group erhältlich.

Schulkinder

Wer als Newcomer mit schulpflichtigen Kindern nach Auroville kommt, sollte sich schon möglichst frühzeitig eine Schule für seine Kinder aussuchen und sich erkundigen, ob dort Plätze frei sind. Das Schuljahr beginnt jeweils im Juli.

Bedacht werden sollte auch, dass die Sprache in den Schulen Englisch ist. Um den Übergang zu erleichtern, ist es deshalb ratsam, dass die Kinder zumindest einige Grundkenntnisse in Englisch mitbringen.

Wohnen und Bauen in Auroville

Der Gemeinschaft stehen gegenwärtig keine finanziellen Mittel zur Verfügung, um allen, die neu nach Auroville kommen, nach Ablauf der Newcomer-Zeit eine permanente Unterkunft bieten zu können. Die meisten Newcomer sehen sich deshalb nach dem zweiten Jahr mit der Situation konfrontiert, eine Unterkunft finanzieren und gegebenenfalls das zeit- und energieaufwändige Bauvorhaben auch selbst beaufsichtigen zu müssen. Ein wetterfestes *eigenes Haus* zu bauen kann mit allen Abgaben und Erschließungskosten zwischen 6000,- und 9000,- Rupees pro Quadratmeter veranschlagt werden (ohne Inneneinrichtung).

Was Land und Gebäude betrifft, gibt es – entsprechend der Charta – in Auroville kein Privateigentum. Häuser gehören nicht ihren Bewohnern, sondern sind Eigentum der Auroville Foundation. Ein Aurovilianer hat jedoch das Recht, das von ihm gebaute Haus zu bewohnen, solange er Mitglied der Gemeinschaft ist. Falls der Erbauer Auroville wieder verlassen sollte, wird die Gemeinschaft das Haus nutzen.

Gemeinsames Wohnen

Derzeit gibt es eine Vielzahl von Bauprojekten im Bereich „kollektives Wohnen“, in deren Rahmen man zum Beispiel für umgerechnet etwa 7500,- bis 12 500,- Euro ein Apartment finanzieren bzw. bauen kann (Preis ohne Innenausstattung). Diese Alternative empfiehlt sich heute nicht nur aus ökonomischen, sondern vor allem auch aus sozialen und ökologischen Gründen!

Grundsätzliches zu den Lebenshaltungskosten für einen Aurovilianer

Selbst wenn (nach der Newcomer-Zeit) durch die Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen (*working units*) eine kleine Zuwendung (bis etwa 3000,- Rupees pro Monat) gewährleistet ist, lassen sich damit nur die *elementarsten Bedürfnisse*

befriedigen. Es bleibt dem Einzelnen überlassen, dieses Basiseinkommen gegebenenfalls durch eigene Ersparnisse, durch eine regelmäßige, kleine Zuwendung von außen oder durch eigene Initiativen zu erweitern.

Aktuelle Infos zum Newcomer-Prozess:

www.auroville.org , "Joining AV" im Menüpunkt: "Coming to AV"

Jenseits aller Formalitäten ...

Ein Wort an alle neuen Aurovilianer

Am Anfang des „Abenteuers Auroville“ sollte eine klare innere Entscheidung stehen, an dem kollektiven Experiment der Verwirklichung der wahren geeinten Menschheit teilhaben und nach den Worten der Charta dem göttlichen Bewusstsein dienen zu wollen.

Du bist eingeladen, Dich diesem Prozess der materiellen und spirituellen Forschung im Geiste einer „nie endenden Erziehung“ zu überantworten.

Willkommen in Auroville!